

Gemeindebrief

Evang.-Luth. Friedenskirche Burghausen
März bis Mai 2022



himmelwärts

Inhalt / Editorial

Editorial / Impressum	2
Auf ein Wort	3
Titelthema: Himmelfahrt	4
Weihnachtsbaum und Krippe	6
Rückblick Advent und Weihnachten	7
Bericht G.U.C.K.	8
Bericht Frauenensemble	9
Bericht 5 vor 5	10
Bericht Alternativer Gottesdienst	11
Mütterkurs	12
Dankeabend / Gemeindefest	13
Bericht Frauenpower	14
Weltgebetstag	15
KEB / Diakoniegottesdienst	16
Konfirmanden	17
Einweihung / Paramente	18
Ostergottesdienste	19
Kalendarien	20
Gruppen und Kreise	22
G.U.C.K / Kino in der Lounge	24
Stellenangebote	25
KiTa / Konfi3	26
Heizung in der Kirche	28
Kirchgeld	29
Frühjahrssammlung	30
Freud und Leid	31
Gemeindebrief-Team	32
Schlusspunkt	40

Impressum

Evang.-Luth. Friedenskirche Burghausen

Friedensweg 5 – 84489 Burghausen
 Tel.: 08677-4565 / Fax.: 08677-64862
 E-Mail: pfarramt.burghausen@elkb.de
 Internet: www.burghausen-evangelisch.de

Sekretärin: Veronika Bender
 Öffnungszeiten: Mo. –Do. 9.00 – 11.30 Uhr

Redaktion: Ulrike Baist, Ulrike Buchstädt,
 Veronika Bender, Christoph Weigel, Diethard
 Buchstädt (Layout, v.i.S.d.P.) –
 Auflage 2300

Druck: Lanzinger, Oberbergkirchen

Liebe Leserin, lieber Leser,

"Ist die Kirche noch zu retten"? So fragte Anne Will in ihrer Sendung am 30. Januar. Hintergrund war die Diskussion um das Gutachten der Erzdiözese München / Freising.

Viele Menschen sind enttäuscht von 'ihrer' Kirche und treten aus. Auch wenn die Diskussion momentan stark auf katholischer Seite verläuft, betrifft es uns alle als Christinnen und Christen, als Haupt- und Ehrenamtliche. Wir können uns 'nur' nach Kräften darum bemühen, dass in unseren Gemeinden ein 'himmlischer' Geist von Vertrauen und Verlässlichkeit, von Transparenz und Aufrichtigkeit, von Offenheit und Klarheit wehen kann. Und dies hat seinen Platz im Dialog, im gegenseitigen Gespräch, im Zuhören, aber auch in der Formulierung klarer Positionen.

Kirche ist nicht irgendwo und bei den anderen. Kirche sind wir alle. Nur gemeinsam können wir unseren Dienst und Auftrag gut verstehen. Dann werden wir auch getragen von dem, der uns sein Heil zugesagt hat.

Herzlichen Dank an dieser Stelle an unser Redaktionsmitglied Horst Scherer, der nach etlichen Jahren unser Team verlässt. Wir heißen herzlich willkommen unser neues Mitglied Veronika Bender. Als Pfarramtssekretärin wird sie nun in vielfältiger Weise und mit freundlichen Kontakten unsere Arbeit bereichern. Viel Freude beim Lesen.

Ihr Pfr. Diethard Buchstädt

Bildnachweise:

Titelbild: Martina Grigo; 6,18: Diethard Buchstädt; 8: Reinhard Härzschel, 9 Peter Mohr, 10 Amt für Gemeindedienst, 11: Peter Mohr, 12: Barbara Reineke; 14: © Dorothee Krämer / www.ejw-buch.de; 15: WGB-Organisation, 17: pixabay; 30: diakonie-bayern.de; 31: Ingrid Hartinger; Schlusspunkt (Kloster Michaelbeuren in Österreich) Ulrike Baist.

Dem Himmel so nah

Der Himmel hat seit jeher durch seine Grenzenlosigkeit etwas Faszinierendes für uns Menschen. Wenn wir uns auf eine „Reise“ dorthin begeben, stoßen wir aufgrund der unterschiedlichen Epochen der Weltgeschichte auch auf verschiedene Entstehungsaussagen. Die Babylonier glaubten, die Erde sei eine flache Scheibe, die auf dem Weltmeer schwimmt und Erde und Himmelozeane werden getrennt durch eine Art Glasglocke: das Firmament. Im 1. Buch Mose (Kap. 1), beginnend mit den Worten „Am Anfang schuf Gott Himmel und Erde...“, hält die Bibel fest, wer Himmel und Erde gemacht hat: Gott war es. Weiter lesen wir: „Und Gott sprach: Es werde eine Feste zwischen den Wassern, die da scheidet zwischen den Wassern. Da machte Gott die Feste und schied das Wasser unter der Feste von dem Wasser über der Feste.“

Auch die frühen griechischen Philosophen Thales, Anaximander und Anaximenes, die alle in Milet lebten, machten sich Gedanken über alles was sie sahen und wie es entstanden sein könnte.

Fragt heute ein Kind: Wer hat den Himmel über uns und vor allem nachts den Sternenhimmel erschaffen? Wohnt da jemand und wenn ja, wer? Altersgerechte Erklärungen sind dann „den Himmel hat Gott gemacht und dort wohnt er mit seinen Engeln“ und „wenn Menschen sterben kommen sie in den Himmel“. Diese Antworten begründen unseren Kinderglauben, ebenso wie Lieder (Weißt du wieviel Sternlein stehen, dort am großen Himmelszelt) oder kleine Gebete, wie z.B. „Lieber Gott im

Himmel du, meine Augen fallen zu. Bleib bei mir die ganze Nacht, bis die Sonne wieder lacht.“ Auch die Geschichte vom Traum Jakobs und der Himmelsleiter wird oft erzählt.

Als erwachsener „Himmelsforscher“ finden wir in der Bibel gute und glaubhafte Antworten. Im Matthäus-Evangelium, Kap. 28, 18 lesen wir, „Ist Jesus alle Macht und Gewalt im Himmel und auf Erden gegeben“. Hier steht das Himmelreich im Zentrum der Predigten Jesu (im Gegensatz verwendet der Evangelist Markus den Begriff „Reich Gottes“).

Am Anfang unseres Glaubensbekenntnisses beten wir „...den Schöpfer des Himmels und Erde.“ Auch im „Vaterunser“ beten wir als Ausdruck unseres Glaubens in jedem Gottesdienst, „Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.“ Nicht zu vergessen die vielen schönen Lieder in unserem Evangelischen Gesangbuch mit „Himmelsbezug.“

Mit dem Blick ins Jenseits wird der Himmel der Ort aller Seelen, wenn der Mensch stirbt und die Seele den Körper verlässt. Betrachten wir den Himmel liebevoll als unsere künftige, ewige Heimat.

Doch auch schon hier auf der Erde ist es für uns ein gutes Gefühl, wenn wir dem „Himmel so nah“ sein dürfen: Sei es ein schöner Abend mit der Familie, die Genesung nach einer Krankheit, die Vorfreude auf den Frühling oder eine Urlaubsreise, ein gut gestalteter Gottesdienst, ein Spaziergang in der Natur – eben wenn wir richtig „himmelhochjauchzend“ unterwegs sein dürfen! *Ulrike Buchstädt*

...himmelwärts

"Da berühren sich Himmel und Erde", so lautet der Refrain eines mittlerweile beliebten Liedes. Wo geschieht das? Wo Menschen sich vergessen, die Wege verlassen, wo Menschen sich verschenken, die Liebe bedenken, wo Menschen sich verbünden, den Hass überwinden, und neu beginnen, ganz neu. Der Himmel quasi als ein Ort, der räumlich und geografisch nicht zu beschreiben, nicht zu fassen, sondern wohl eher zu charakterisieren ist. Es ist kein Raum, der irgendwo über der Erde im Weltall zu finden ist, auch wenn wir gerne hinauf blicken, die Wolken, die Sonne, den Mond und die Sterne bewundern.

Im Englischen gibt es zwei Worte für Himmel. Das Wort „sky“ meint den Himmel über uns. Und „heaven“ heißt der Ort, an dem wir Gott ganz nahe sind. Es erinnert an den ersten Satz aus dem "Vaterunser im Himmel".

Im folgenden greife ich auf einen Artikel der EKD ¹ (Autor Urs Mundt) zurück.

Der Himmel ist die Wohnung Gottes.

Der Himmel ist in der Bibel der Wohnort Gottes. Der Himmel ist aber dadurch nicht göttlich, sondern – wie die Erde – ein Teil der Schöpfung. Deshalb ist Gott auch „größer“ als der Himmel; in der Bibel steht, dass der Himmel Gott nicht „fassen“ kann (1 Kön 8,27). Dass Gott im Himmel wohnt, war eine verbreitete Vorstellung zur Zeit des Alten Testaments.

Zur Zeit des Alten Testaments stellte man sich im Alten Orient, also in den Gebieten rund um Mesopotamien, zu denen auch Israel gehörte, die Welt mit drei Stockwerken

vor. Unten in der Tiefe befand sich das Urmeer, über dem Meer ruhte die Erde, und über der Erde wölbte sich der Himmel. Der Himmel trug den Himmelozean, der mit dem Urmeer verbunden war. Die Vorstellungen von diesem Himmelsgewölbe sind sehr bildlich. Es wird zum Beispiel mit einem Zelt verglichen: Der Himmel wird ausgespannt wie ein Zeltdach (Jes 40,22). Der Himmel kann auch ein Haus sein mit Fenstern, durch die es regnet (Gen 7,11), das auf Säulen ruht oder auf Grundfesten (2 Sam 22,8). Diese Grundfesten können erbeben, wenn Gott zornig ist.

Weil der Himmel Teil von Gottes Schöpfung ist, gilt für ihn dasselbe wie für die Erde: Er wird von Gott am Ende der Zeiten „neu“ gemacht. Dann werden alle Menschen in Gottes Reich wohnen.

Eines der wichtigsten Bilder für die Geschehnisse am Ende der Zeiten ist das „himmlische Jerusalem“. Von ihm wird gesagt, dass es auf die Erde herabkommt (Offb 21,2). Damit verbunden ist die Vorstellung, dass Gott dann bei den Menschen wohnen wird: „Er wird bei ihnen wohnen, und sie werden seine Völker sein, und er selbst, Gott mit ihnen, wird ihr Gott sein.“

Der Himmel ist für Christinnen und Christen kein unerreichbares Jenseits. Jesus Christus hat den Himmel für die Menschen geöffnet, weil er als Mensch von Gott gekommen ist und auch wieder zu Gott zurückgekehrt ist. Er hat das Anbrechen von Gottes Reich auf der Erde verkündigt, das in der Bibel auch „Himmelreich“ genannt wird. Himmel und Erde sind also zwei Bereiche, die jetzt noch getrennt sind, aber dazu bestimmt sind, zusammenzukommen.

¹ <https://www.ekd.de/himmel-19323.htm> und <https://www.ekd.de/Christi-Himmelfahrt-10826.htm>

Christi Himmelfahrt

Mit Ostern schließen drei von vier Evangelien ihren Bericht vom Leben und Wirken Jesu. Die Auferstehung als Schluss der Evangelien ist der Schlüssel zur Deutung der Lebensgeschichte Jesu. Laut Lukas hat sich Jesus Christus nach seiner Auferstehung 40 Tage lang den Aposteln gezeigt, bevor er von ihnen schied und in den Himmel fuhr (Apg 1,1-11; Lukas 24,51). Im apostolischen Glaubensbekenntnis heißt es über Jesus Christus: „aufgefahren in den Himmel; er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters“. Das Fest Christi Himmelfahrt ist erst seit dem Ende des 5. Jahrhunderts fester Bestandteil des kirchlichen Festkalenders. Es ist das Bindeglied zwischen dem Oster- und dem Pfingstfest.

Christi Himmelfahrt im Kirchenjahr

Christi Himmelfahrt wird immer am 40. Tag der Osterzeit, also 39 Tage nach Ostern gefeiert und fällt stets auf einen Donnerstag. Mit Ostern und Pfingsten gehört es zu den drei Festen der Osterzeit, die nach 50 Tagen mit Pfingsten endet. Die Bewegung hat am Karfreitag begonnen und kommt an Pfingsten zum Ziel: „Es ist gut für euch, dass ich weggehe. Denn wenn ich nicht weggehe, kommt der Tröster [d.h. der Geist Christi] nicht zu euch. Wenn ich aber gehe, werde ich ihn zu euch senden.“ (Joh 16, 7)

Die Bedeutung von Christi Himmelfahrt

Der theologische Sinn von Christi Himmelfahrt erschließt sich nur schwer, wenn man versucht, sie als historisches Ereignis zu fassen. In der Malerei der Renaissance und des Barock wurde sie zwar oft als leibliche Aufnahme Jesu in den buchstäblichen Himmel jenseits der Wolken dargestellt. Doch

schon Martin Luther hat gegen Missverständnisse betont, dass dieser Himmel des Glaubens kein räumlicher Ort „über uns“ ist. Vielmehr ist er metaphorische Bezeichnung eines Anderswo, eines Jenseits, in denen die Beschränkungen der geschaffenen Welt nicht gelten.

Durch die „Himmelfahrt“ wurde Jesus Christus von den Bedingungen der Endlichkeit befreit. Er geht nicht, wie er gekommen ist. Der Sohn Gottes, der sich für die Menschen in die Endlichkeit begeben und erniedrigt hat, wird erhöht und kehrt heim zum Vater. Jesus Christus, der für die Menschen zum Knecht geworden ist, erlangt am Ende die Königswürde. So kommt sein Erlösungswerk zum Abschluss. Es wird besiegelt und ist nun ewig und universal gültig. Die ganze Schöpfung soll durch Jesus Christus erlöst werden. Er ist Herr und König über diese Welt. Himmelfahrt bedeutet daher: Jesus Christus ist nicht mehr hier, aber er lebt. Sein Geist bleibt und kehrt ständig wieder.

Wie er erhöht und verwandelt wurde, sollen auch die Menschen verwandelt werden – zu Gottes Kindern, die im Geist Christi leben. Wir sollen dem scheidenden Jesus daher nicht wehmütig nachschauen, sondern verstehen, wie er die Welt verändert hat. Christi Himmelfahrt ist quasi die Erinnerung, dass Jesus Christus den Himmel auf die Erde geholt hat. Oder anders: Seit Christi Himmelfahrt ist der Himmel dort, wo Jesus Christus ist. Die Menschen sollen nicht nach dem jenseitigen Gott „über uns“ fragen. Denn Gott ist in Jesus Mensch geworden und in ihre Mitte getreten. So öffnet er ihnen schon jetzt hier und heute seinen Himmel.

²<https://www.ekd.de/frieden-in-der-bibel-best-of-bible-bibelserie-41475.htm>

Alle Jahre wieder...

steht die Aufgabe an, die Kirche weihnachtlich zu schmücken. Sicherlich sind Ihnen bei einem Kirchenbesuch einige Veränderungen aufgefallen.

Die Krippe stand diesmal in Blickrichtung vorne links. Bewusst sollte der Platz nahe dem Adventskranz bzw. später dem Baum sein, um den Charakter eines Gesamtensembles zu betonen.

Soweit wir erfahren haben, war es eine gute Entscheidung, diesen Ort zu wählen. Nach dem 4. Advent kam nun auch der Weihnachtsbaum zu uns. Diesmal von uns persönlich in Holzham vor Ort ausgewählt, wurde er dann zuverlässig geliefert, eingepasst und mit aufgestellt.



An dieser Stelle herzlichen Dank an das Aufbau-Team mit Ulrike und Michael Baist, Ulrike Buchstädt, Diethard Buchstädt. Vor allem an Udo Lauks, der Kerzen und Kugeln bis an die Spitze anbrachte. Das Team hat dann auch wieder den Abbau vorgenommen. Tobias Mohr half auch beim Aufstellen.

Wir haben uns auch entschieden, den Baum bis in die Zeit kurz vor Lichtmess (2. Februar) stehen zu lassen. Damit endet spätestens die 40-tägige Zeit nach Weihnachten, man befindet sich im Kirchenjahr in der Epiphaniasezeit, die mit dem letzten Sonntag nach Epiphaniase endet.

Auch unser Altarschmuck wurde immer wieder angepasst und erneuert.

Die Gärtnerei Bergmann steuert hier mit kreativen Ideen und liebevollen Arrangements ihren Teil dazu bei. Vielen Dank für den floristischen Beitrag zur Ausgestaltung unseres Kirchenraumes.

Wir hoffen, dass wir für Sie eine festliche Atmosphäre gestalten konnten, die dem wundervollen Ereignis der Menschwerdung Gottes etwas irdischen Glanz verliehen hat.

D.B.



Andachten und Gottesdienste in der Advents- und Weihnachtszeit

Advent und Weihnachten feiern unter Corona-Bedingungen, und das bereits im zweiten Jahr. Wir haben uns sehr darum bemüht, Ihnen bei allen Beschränkungen ein vielfältiges Angebot zu präsentieren.

Wir bedanken uns sowohl bei denen, die sich bei der Durchführung beteiligt haben, als auch bei jenen, die uns ihr Vertrauen durch ihre Teilnahme geschenkt haben.

Lebendiger Adventskalender

Wie schon in den letzten Jahren haben wir uns am 'Lebendigen Adventskalender' beteiligt. Pfr. Buchstädt teilte Gedanken über Wesen und Bedeutung der (Friedens-) Engel. Petra Guba und Frauenpower brachten uns Hintergründe zur Person und zur Wirkung des Hl. Nikolaus näher. Carsten Burchard und der Swing-Low-Chor erfüllten die Kirche mit Musik, begleitet von Kerstin Kock an der Harfe und Texten von Pfr. Torsten Fecke. Gudrun Brust und die Kantorei erfreuten die Besucherinnen und Besucher mit beschwingten Stücken, dazu wurden passende Worte gelesen. Es tut gut, wenn wir positive Rückmeldungen auf Form und Inhalte unserer Andachten erhalten.

Weihnachtsgottesdienste

Wir haben uns im Dezember – wie schon 2020 – für ein Anmeldeverfahren entschieden. Rückblickend gesehen war es eine richtige Entscheidung. Herzlichen Dank an alle, die sich darauf eingelassen haben und mit uns zusammen die Gottesdienste feiern konnten.

Recht gut wurde die Familienweihnacht am 24.12. um 10.00 Uhr angenommen. Eine volle Kirche hatten wir dann bei den nächsten drei Feiern: Familienweihnacht um 14.30 Uhr, Christvesper I mit dem Swing-Low-Chor unter Leitung von Carsten Burchard um 16.00 Uhr und Christvesper II um 17.30 Uhr.

Immer wieder eine besondere Atmosphäre umgibt die Christmette um 22.00 Uhr. Mit Gesang, Harfen- und Flötenmusik konnten wir die alt- und neutestamentlichen Texte nochmals bewusst hören und auf uns wirken lassen. Dank an Eva Winkhofer und Sascha Boltos (beide Flöte), Sabine Ressel (Gesang), Kerstin Kock (Harfe) sowie Erika Peldszus-Mohr (Gesang / Begleitung).

Ökumenische Andacht

Eigentlich war wieder eine ökumenische Andacht auf der Burg geplant. Das regnerische Wetter freilich machte unseren Planungen einen Strich durch die Rechnung.

Sich draußen zu treffen wäre für unsere Besucher kaum zumutbar gewesen. Zudem hätten wir unsere Instrumente aus Holz nicht spielen können.

Kurzfristig trafen wir uns dann in der Friedenskirche unter dem Motto 'Erwarten – Erwartungen'. Bernhard Grave steuerte besinnliche und fröhliche Stücke auf dem Akkordeon bei. Pfr. Diethard Buchstädt und Gemeindefereferent Klemens Fastenmeier gestalteten die Liturgie. Ein schönes Zeichen der Ökumene angesichts der gemeinsamen Herausforderungen. *D.B.*

Ein Rauhnightabend veranstaltet von G.U.C.K.

Was sind eigentlich Rauh Nächte? Vor allem im Süden Deutschlands aber auch in Österreich bezeichnet man eine im Volksglauben und Volksbrauch bedeutsame Zeit als Rauh nacht. Diese Zeit liegt zwischen dem 21. Dezember – dem Thomastag – und dem Dreikönigstag. Je nach Region beginnt sie auch am 24. Dezember und bezieht sich nicht nur auf die Nächte, sondern auch auf die darauffolgenden Tage.



Die Gäste wurden schon am Eingang des Gemeindehauses mit Kerzenschein und entsprechender Dekoration willkommen geheißen, auch der Saal war dem Anlass entsprechend liebevoll geschmückt.

Nach der Begrüßung von Pfr. Dr. Buchstädt wurde der voll besetzte Gemeindesaal mit wohlriechendem Weih-



rauch geräuchert. Dies gilt als Symbol für die Vertreibung des alten Ballastes des vergangenen Jahres. Der Abend befasste sich literarisch mit Geschichten zu dieser „rauh en Zeit“. Sie wurden in einer Lesung von Frau Heins stimmungsvoll und spannend vorgetragen. Das Publikum lauschte interessiert den packenden aber auch erheiternden und etwas gruseligen Geschichten. Die längste Erzählung war die vom Kasermöndl auf der Umbrüggler Alm.

Musikalisch begleitet wurde der Abend von Gabi und Dr. Bernhard Grave, die ihre Instrumente harmonisch zu den Rauh nightgeschichten einsetzten. Dabei wurden die Zuhörer mit Hackbrett, Gitarre, steirischer Harmonika und vor allem mit



Maultrommeln verwöhnt. Mir persönlich gefielen die sonst nicht so oft in der Musik eingesetzten Maultrommeln besonders gut. Die Begeisterung des Publikums zeigte sich in einem lang anhaltenden Applaus und einer Spende für die Orgel i.H.v. € 145,80.

Alles in Allem war es ein erfolgreicher und gelungener Abend, der zur Wiederholung anregt.

Michael Baist

„...denn er hat seinen Engeln befohlen“

eine musikalisch-spirituelle Andacht zum Advent in der Kirche.

Allen Unwägbarkeiten im Vorfeld zum Trotz konnte das Frauenensemble der Musikschule Burghausen unter der Leitung von Erika Peldszus-Mohr am Sonntag, den 19.12.21 die geplante musikalische Andacht zum Advent gestalten.

„Jauchzet Gott“ von F. Mendelssohn-Bartholdy war das erste Stück, und man konnte es als einen Aufruf an die Besucher interpretieren. Peldszus-Mohr hatte anspruchsvolle Stücke ausgewählt: englische Chor-Literatur von B. Chilcott, A. Rowley und „frontman“ J. Rutter, Vertonungen von M. Schmoll, die den hymnischen Charakter des „Ave Maria“ und des „Alma redemptoris mater“ zum Ausdruck brachten sowie „Engellieder“ von P. Schindler; aber auch Klassiker wie E. Humperdincks „Abends, wenn ich schlafen geh“: jedes Stück von den 14

Sängerinnen perfekt und mit Hingabe gesungen – ein musikalischer Ohrenschauspiel!



Marlene Hofinger an der Geige gab dem Programm noch einen Zusatzschliff durch ihr ruhiges, selbstbewusstes Spiel, gerade bei den Solostücken, begleitet von Peldszus-Mohr.

Inspiration zum Advent bekamen die Besucher auch durch Texte von Anselm Grün, gelesen von den Sängerinnen.

Pandemiebedingt übernahm Erika Peldszus-Mohr alle Klavierbegleitungen und auch ein schönes Solo-Jazz-Arrangement über „Maria durch ein Dornwald ging“.

Langanhaltender, herzlicher Beifall belohnte die Mitwirkenden. Die Kirche war so voll, wie sie unter Pandemie-Bedingungen sein durfte, die großzügig gegebenen Spenden von € 800.- kommen dem Orgelprojekt der Kirche zugute. *Sabine Ressel*



Andachten „5 vor 5“ im Advent 2021

„Spielräume gewinnen“, so hieß das Leitmotiv für die Andachten in dieser Adventszeit. Um die geht es, wenn wir auf die vergangene Zeit voller Einschränkungen und nicht selten existentiellen Krisen zurückblicken. Was trägt uns, was zieht uns und bringt uns wieder in Bewegung? Was beflügelt Geist und Seele?

„Bewegt“, so hieß es am ersten Adventssonntag in der Andacht, die in der evangelischen Freikirche gefeiert wurde. Durch Texte, Lieder, Instrumentalmusik und Bildbetrachtung wurden wir eingestimmt auf die kommende Zeit.

Advent: worauf gehen wir zu, was kommt uns entgegen? Als Glaubens-Gemeinschaft sind wir heute Teil einer langen Hoffnungsgeschichte. Einer Geschichte, in der Menschen ihr Vertrauen immer wieder auf Gott gesetzt haben. Die Zeit im Advent bewegt uns.

„Begeistert“ war das Thema der 2. Andacht, die, wie auch die nächsten Andachten, in der Friedenskirche gefeiert wurde. Dabei ging es um die Kraft von Musik und Tanz. Wir blickten Jahrhunderte zurück auf Maria: „Ich lobe den Herrn aus tiefstem Herzen. Alles in mir jubelt vor Freude über Gott, meinem Retter, denn er wendet sich mir zu“ so sagte Maria bei ihrem Besuch bei Elisabeth. Der Hymnus von Maria ist ein leidenschaftlicher Gesang, ein begeistertes Gotteslob. Begeisterung, das ist das Geheimnis, das neue Spielräume eröffnet. Sie kann nicht nur im Kopf oder Herzen bleiben. Begeisterung braucht Ausdruck, Raum, Bewegung.

„Beflügelt“, das Thema der dritten Andacht. Auch in dieser Andacht schauten wir auf Maria, auf ihre Begegnung mit Elisabeth. Steine und Dornen erschweren ihren Weg ins Bergland (Lied: „Maria durch ein Dornwald ging“).

Elisabeth, die auch guter Hoffnung ist, empfängt Maria freudig. Drei Monate bleibt Maria bei Elisabeth. Gestärkt und beschwingt macht sie sich auf den Heimweg, mit neuer Kraft und Lebensmut.

„Beglückt“ hieß es am 4. Adventssonntag. Aus einem längeren Text hörten wir am Anfang: „Weihnachten – das stellt unsere Welt auf den Kopf, das ist radikal, das will Veränderung. Ein Gott, der Gott, an den wir glauben, wird Mensch.“ Und abschließend steht: „Weihnachten, das ist das Fest des entgegenkommenden Gottes. Das ist das Fest Gottes, das von seiner Liebe zu den Menschen erzählt. Und das ist das Fest der Menschen, die die Liebe Gottes feiern. Ein Gott,



der uns entgegenkommt.“

In allen vier Andachten konnten wir vom ökumenischen Arbeitskreis den Besuchern schöne Kunstkarten schenken. Auf den Karten sind zarte Bronzefiguren abgebildet, die jeweils zu den adventlichen Themen hinführten. Gestaltet sind diese filigranen Figuren von der Künstlerin Annette Zappe. Die Karte des 4. Advents zeigt uns das Bild einer Mutter mit Kind

auf ihrem Arm in tiefer Verbundenheit, Zueinigkeit. „Glück ist, sich vergessen zu können“, so steht es auf der Karte. Danke an alle Besucher, die sich für die Andachten Zeit genommen haben.

Gisela Münzhuber

Treffpunkt Kirche

Du kannst mich mal – tolerieren!

„Wo braucht es mehr Toleranz?“ – Dieser Frage ging der erste alternative Gottesdienst im neuen Jahr nach. Im Miteinander, ganz allgemein in der Gesellschaft aber natürlich auch aktuell bezogen auf die Situation in der Pandemie wird Toleranz für uns alle zum Thema.



Die kraftvollen Worte „Du kannst mich mal - tolerieren“ zeigten dann ganz konkret einige Beispiele auf. „Seid geduldig gegen Jedermann“, so ein Zitat aus dem Paulusbrief an die Thessalonicher. Diese und weitere Forderungen aus dem Brief standen sowohl leicht provokanten als auch modernen Aussagen gegenüber.

„Prüft alles, das Gute bewahrt“ - Toleranz ist ein dynamischer Vorgang, wir alle sind gefordert immer wieder aufs Neue unsere Denkmuster aufzubrechen. Mit „Fang bei mir an“ schlossen deshalb die Fürbitten.

Im Anschluss nahmen die Gäste noch gerne die Gelegenheit zum geselligen Austausch bei einem Gläschen Wein oder Wasser wahr.

Der nächste alternative Gottesdienst ist am 11. März um 18.30 Uhr in der Friedenskirche.

Sabine Moldenhauer



Mütterkurs erhält den Integrationspreis

Seit Frühling 2016 findet in den Räumlichkeiten des Gemeindesaals der "Mütterkurs" statt, der sich im Oktober 2015, als viele Flüchtlinge neu nach Deutschland kamen, formiert hat.



Um die zehn Frauen bieten ehrenamtlich geflüchteten Müttern jeden Donnerstag und Freitag von 10.00 Uhr bis 11.30 Uhr einen Deutsch-Sprachkurs an, während im Nebenraum deren Kinder betreut werden. Flüchtlingsfrauen mit sehr kleinen Kindern haben ansonsten keine Möglichkeit, in einen Sprachkurs zu gehen, da es in Burghausen kein

weiteres Angebot für Sprachkurse mit angeschlossener Kinderbetreuung gibt.

Die Frauen haben im Kurs nicht nur die Möglichkeit, Deutsch zu lernen, sie lernen andere Familien mit den gleichen Problemen kennen, können sich austauschen, finden Freundinnen und bauen sich ein soziales Netzwerk.



Es hat sich über viele Ethnien und Religionen eine gute Gemeinschaft gebildet, die natürlich einer gewissen Fluktuation unterliegt. Im Laufe dieser Jahre waren schon viele Frauen im Kurs, manche konnten nach dem Erlernen einer

Sprachbasis einen Integrationskurs besuchen, wenn ihre Kinder in eine Kita kamen, andere fanden sogar eine Arbeit.

Außer in den Schulferien (und leider während der Corona – Lockdown-Zeiten) hat dieser Kurs durchgehend stattgefunden. Zusammen wurden Weihnachtsfeiern durchgeführt, Picknicks im



Freien organisiert, die Geburt von Kindern gefeiert. Momentan besuchen zwischen 8 bis 15 Schülerinnen den Kurs und bringen dazu etwa die gleiche Anzahl kleiner Kinder mit. Das Interesse neu zugezogener Frauen, an diesem Kurs teilzunehmen, ist nach wie vor hoch, über Mundpropaganda kommen immer wieder neue Gesichter dazu.



Eine große Freude war es für das ehrenamtliche Team um Barbara Reineke, als sie im Oktober 2021 den "Integrationspreis der Regierung von Oberbayern" für den Mütterkurs von Herrn Minister Joachim Herrmann entgegennehmen konnten.

Die Organisatorinnen bedanken sich an dieser Stelle herzlich bei der evangelischen Pfarrgemeinde, dass ihnen diese Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt wurden und werden. *Barbara Reineke*

Dankeabend und Gemeindefest

Leider musste unser für Ende Januar geplanter Dankeabend für die Ehrenamtlichen aus bekannten Gründen ausfallen.

Wir haben uns daher im Kirchenvorstand Gedanken gemacht, wann und wie wir Ihr Engagement in einem passenden Rahmen würdigen könnten.

Da wir auch unser Gemeindefest in den Blick genommen haben, kam der Gedanke auf, beides an einem Wochenende zu verbinden.

So möchten wir Sie als Ehrenamtliche am Abend des 1. Juli herzlich einladen. Wenn die Witterung passt, werden wir draußen sein und uns bei kulinarischen Köstlichkeiten unterhalten können. Näheres teilen wir Ihnen rechtzeitig mit.

Am 3. Juli soll dann unser Gemeindefest stattfinden – wie üblich mit einem Familiengottesdienst und im Anschluss mit der Möglichkeit zur Begegnung, evtl. mit kleinen Programmpunkten.

Es ist ein Versuch, die Logistik an diesem Wochenende zu bündeln, so dass Auf- und Abbau nur einmal zu bewerkstelligen ist. Herzliche Einladung ... *D.B.*



Andacht von Frauenpower

Am 31.1.22 haben wir Frauen von Frauenpower uns mit der Jahreslosung aus Johannes 6, 37 beschäftigt: "Jesus Christus spricht: Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen." Nach einer kurzen Information, wie eine Jahreslosung ausgewählt wird, betrachteten wir den Bibelvers mit einer Bildmeditation von Cornelius Kuttler. Anschließend tauschten wir uns aus, was die Jahreslosung für jede einzelne von uns bedeutet.

Eine Postkarte mit der Jahreslosung, die jede Frau im Anschluss als Geschenk bekommen hat, soll uns im Laufe des Jahres immer wieder an diesen Bibelvers erinnern.

WILLKOMMEN



Vor mir die geöffnete Tür.
Licht fällt warm auf mein Gesicht.
Durch meine Unsicherheit hindurch spüre ich:
Es gilt auch für mich: Willkommen!

Jesus Christus, mein ganzes Leben habe ich mit-
gebracht:
Erinnerungen, die mich glücklich machen.
Und solche, die ich am liebsten vergessen
möchte.
Mich selbst bringe ich mit.

Durch die geöffnete Tür fällt dein Licht auf mich.
Ich muss nichts beweisen,
nichts darstellen, nichts vorspielen.
Ich muss nichts dafür tun, willkommen zu sein.
Weil du, Jesus, alles getan hast.
Was ich Menschen und Gott schuldig bleibe, hast
du schon längst bezahlt.

Ich blicke mich um und sehe all die anderen, die
mit mir eingeladen sind:
Die Unsicheren und die Mutigen.
Die Zweifelnden und die Glaubensgewissen.
Die mir Sympathischen und die anderen.
Für alle hast du die Tür geöffnet.

Ich will durch diese Tür gehen.
Heute. Und immer wieder.
Ich will dir mein Leben anvertrauen.
Sollte ich je vergessen, dass diese Tür geöffnet ist
für andere und für mich,
dann hole mich zurück und
erinnere mich an deine Liebe!

Cornelius Kuttler

Weltgebetstag 2022 aus England, Wales und Nordirland



„Weltweit blicken Menschen mit Verunsicherung und Angst in die Zukunft. Die Corona-Pandemie verschärfte Armut und Ungleichheit. Zugleich erschütterte sie das Gefühl vermeintlicher Sicherheit in den reichen Industriestaaten. Als Christ*innen jedoch glauben wir an die Rettung dieser Welt, nicht an ihren Untergang! Der Bibeltext Jeremia 29,14 des Weltgebetstags 2022 ist ganz klar: „Ich werde euer Schicksal zum Guten wenden...“

Am Freitag, den 4. März 2022, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus England, Wales und Nordirland. Unter dem Motto „Zukunftsplan: Hoffnung“ laden sie ein, den Spuren der Hoffnung nachzugehen. Sie erzählen uns von ihrem stolzen Land

mit seiner bewegten Geschichte und der multiethnischen, -kulturellen und -religiösen Gesellschaft. Aber mit den drei Schicksalen von Lina, Nathalie und Emily kommen auch Themen wie Armut, Einsamkeit und Missbrauch zur Sprache.

Eine Gruppe von 31 Frauen aus 18 unterschiedlichen christlichen Konfessionen und Kirchen hat gemeinsam die Gebete, Gedanken und Lieder zum Weltgebetstag 2022 ausgewählt. Sie sind zwischen Anfang 20 und über 80 Jahre alt und stammen aus England, Wales und Nordirland. Zu den schottischen und irischen Weltgebetstagsfrauen besteht eine enge freundschaftliche Beziehung.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen für den Weltgebetstag. Seit über 100 Jahren macht die Bewegung sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft.

Rund um den Termin Anfang März 2022 werden allein in Deutschland hundertausende Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder die Gottesdienste und Veranstaltungen zum Weltgebetstag besuchen.

Gemeinsam wollen wir Samen der Hoffnung aussäen in unserem Leben, in unseren Gemeinschaften, in unserem Land und in dieser Welt.

Wir laden herzlich zum **ökumenischen Gottesdienst am Freitag, den 4. März um 19.00 Uhr** in die Friedenskirche ein.

Im Anschluss freuen wir uns auf spannende Begegnungen bei einem kleinen Imbiss und Getränken. *Petra Guba/Team*

Erfüllt leben – erfüllt sterben Haltungen und Perspektiven im Gespräch

Können wir modernen Menschen, die Wissenschaft, Technik und Medien vertrauen, das noch: Erfüllt und gut leben? Und ist die 'Lebenskunst' das Einzige was es braucht um erfüllt zu sterben?

Was kann ich tun, als einzelnes Wesen? Wo beginnt und endet meine Verantwortung? Welche Rolle und Bedeutung haben dabei Religion und Gesellschaft?

Und wo finde ich das, was ich dazu brauche? - Fragen, die uns nicht nur in der Passionszeit beschäftigen, vielleicht umtreiben. Fragen, die angesichts des Lebens und Sterbens in der Pandemie neu formuliert und nach Antworten gesucht werden müssen.

Den Abschluss der Themenwoche der KEB bildet ein Podiumsgespräch.

Unsere Gäste sind:

Prof. Johanna Haberer,

evangelische Theologin, Journalistin mit einer Professur für Christliche Publizistik an der Universität Erlangen und wissenschaftliche Leiterin der Internationalen Tiefenpsychologischen Gesellschaft

Britta Baas

langjährige Journalistin bei Publik Forum, Pressesprecherin des Zentralkomitees der deutschen Katholiken, Mitglied der Gesellschaft der katholischen Publizisten e.V.

Abt Fumon S. Nakagawa

Leiter des Zentrums Eisenbuch

Jörg Piechotcka

Ärztlicher Leiter der SAPV sowie Facharzt für Anästhesie und Palliativmedizin Osteopathische Medizin



Termin: 12. April 19.00 Uhr

Ort: Kultur + Kongress Forum Altötting


Anmeldungen bis zum 7. April unter:

sekretariat@keb-ris.de

(Es gelten die jeweils aktuellen Coronaschutzbestimmungen)

Liebe Gemeindeglieder,

herzlich lade ich ein zu dieser interessanten Veranstaltung mit hochkarätigen Gästen. Die Vorbereitung lag bei Claudia Lewien (Vertrauensfrau in Altötting) und Altbürgermeister Herbert Hofauer (beide auch Moderation an dem Abend), zusammen mit mir sowie Ulrich Wandt und Reinhold Sterflinger (KEB) D.B.

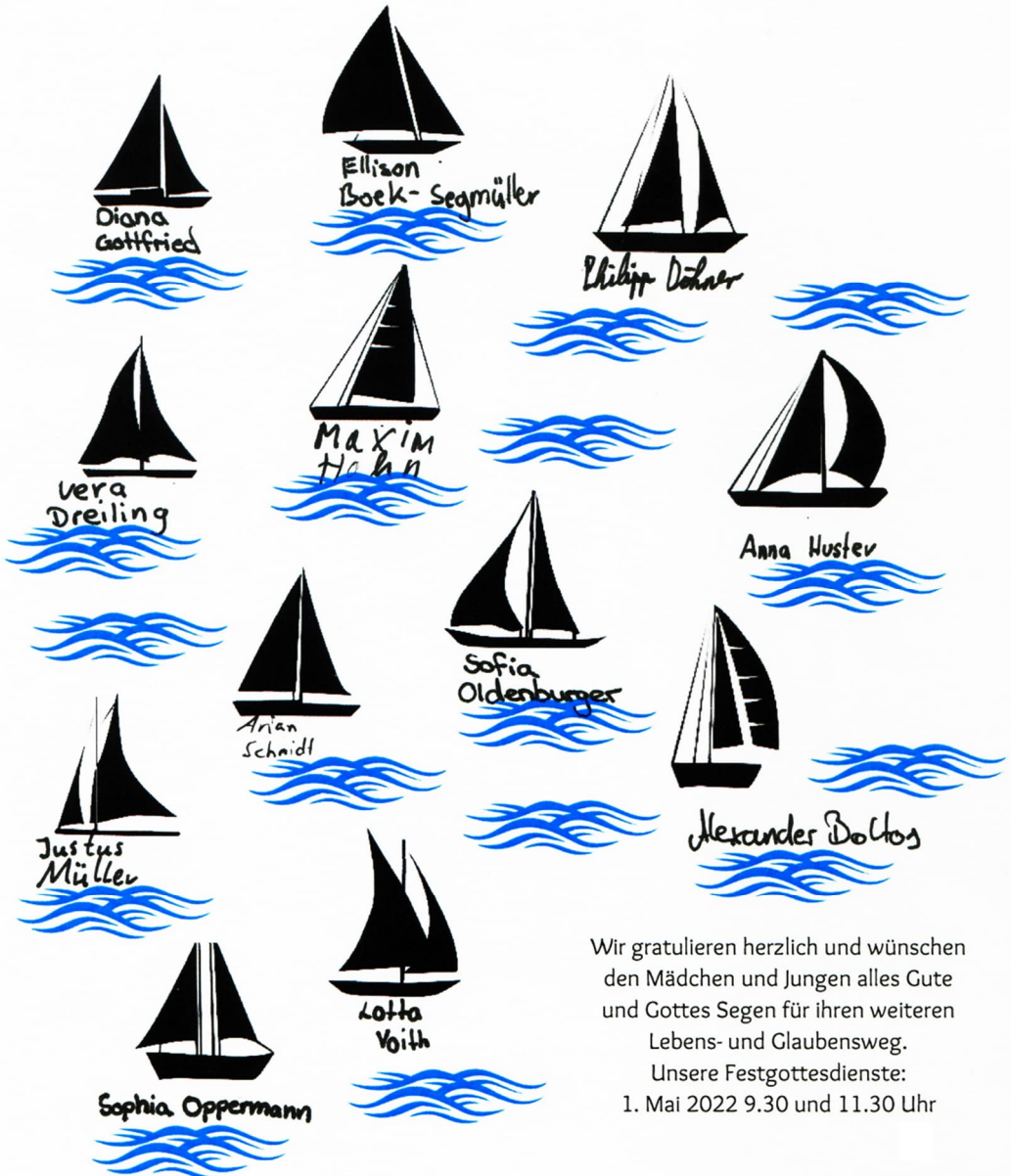
Diakonie 
in Südostoberbayern
Diakonisches Werk Traunstein e.V.

6. März: Diakonie-Gottesdienst

Wie schon im vergangenen Jahr feiern wir einen Gottesdienst, in dem die Diakonie mit ihren Aufgaben und Tätigkeiten im Mittelpunkt steht. Am 6. März nehmen wir die Arbeit der psychosozialen Beratungsstelle in den Blick erfahren und etwas aus dem Wirkungsbereich. Kirsten Iberl-Lange, Elisabeth Borst und Dirk Hentrich werden mit Pfr. Diethard Buchstädt den Gottesdienst gestalten. Der Swing-Low-Chor begleitet uns musikalisch. Zugleich weisen wir auf den bald darauffolgenden Beginn der Frühjahrsammlung hin. Schwerpunkt in diesem Jahr ist das wichtige Thema der "Bewältigung der Corona-Krise". D.B.

Konfirmandinnen und Konfirmanden 2021/22

Gemeinsam unterwegs – geleitet von Gottes lebendigem Geist



Wir gratulieren herzlich und wünschen den Mädchen und Jungen alles Gute und Gottes Segen für ihren weiteren Lebens- und Glaubensweg.
 Unsere Festgottesdienste:
 1. Mai 2022 9.30 und 11.30 Uhr

Einweihungstermin unserer Friedenskirche

Auch wenn es noch nicht 'ganz sicher' ist: Wir freuen uns auf die Einweihung unserer Friedenskirche mit den neuen 'Prinzipalia' Altar, Ambo und Taufort / Taufschale.

Als Festprediger begrüßen wir Regionalbischof Christian Kopp, wir heißen weiterhin herzlich willkommen: Dekan Peter Bertram, Ersten Bürgermeister Florian Schneider und Altbürgermeister Hans Steindl. Des weiteren Architekt Thomas Neumeister, Künstlerin Meide Büdel, Vertreter der Firmen und etliche weitere Gäste der Kommune, aus Schulen und Vereinen. Nach dem Festgottesdienst

wird es – hoffentlich – genügend Gelegenheit zum Austausch geben.

Im Anschluss daran (wohl erst ab 13.00 Uhr oder später) ist eine Burgführung vorgesehen. Zum Abschluss werden wir von der Diakonie in den Grüben zu Kaffee und Gebäck eingeladen.

Wir laden Sie als Gemeinde ganz herzlich zu diesem besonderen Gottesdienst ein.

Bitte nutzen Sie die Möglichkeit einer Anmeldung über unsere Webseite oder im Büro
D.B.

Paramente für die Kirche

Es hat einige Zeit gedauert, bis etwas Farbe an den Altar und die Kanzel / den Ambo gekommen ist.

Paramente zeigen die liturgischen Farben des Kirchenjahres an (weiß, lila, grün, rot und schwarz). Angesichts der Durchlässigkeit von Altar und Kanzel war die Herausforderung etwas Schlichtes zu schaffen und die Frage der

Anbringung zu überlegen. Einige Damen haben zusammen mit Pfr. Buchstädt und Kirchenvorstand Gerhard Schuster Farben ausgewählt, Stoffe zur Probe in den Kirchenraum geholt, gemessen und das Augenmaß entscheiden lassen.

Dankenswerterweise hat dann der Schwiegervater von Gerhard Schuster als gelernter

Schneider die Stoffe genäht. In die Paramente sind kleine Magnetstreifen eingelegt.

Damit können die Stoffe auf der Unterseite des Altars und auf einer kleinen Metallleiste unter der Kanzel angeheftet und schnell ausgewechselt werden.

Herzlichen Dank für alles Mit-Denken und Mit-Arbeiten.
D.B.



Andachten in der Passionszeit '5 vor 5'

"Bilder vom Kreuz" – unter diesem Thema finden die diesjährigen Andachten statt. Der Ökumenekreis bereitet wieder liebevoll und kreativ die einzelnen Einheiten vor. Herzliche Einladung zu diesen besinnlichen und meditativen 'Auszeiten'. Unsere Termine: 6., 13., 20. und 27. März sowie der 3. April um 16.55 in der Friedenskirche. *D.B.*



Gottesdienste in der Karwoche, an Ostern und Himmelfahrt

Bei der Planung für die nächsten Monate schwingt noch immer die Unsicherheit mit, unter welchen Bedingungen wir Gottesdienste feiern können.

Daher möchten wir Sie bitten, für die nachher aufgeführten Gottesdienste eine Anmeldung vorzunehmen.

Wir planen in diesem Jahr auch wieder einen gemeinsamen familiengerechten Himmelfahrtsgottesdienst mit unserer Nachbargemeinde in Burgkirchen.

Das Verfahren hat sich nach unserer Ansicht bewährt. Die Möglichkeit zur Voranmeldung sowohl über das Büro als auch über das Online-Portal wurden gerne und von etlichen Interessierten genutzt.

Wer sich online angemeldet hatte, bekam auch per Mail eine Buchungsbestätigung.

Wir können uns so im Vorfeld schon einen Überblick verschaffen, wer mit wie vielen weiteren Personen kommen wird.

Gründonnerstag	14.4.2022	19.00 Uhr
Karfreitag	15.4.2022	10.00 Uhr
Osternacht	17.4.2022	5.30 Uhr
Himmelfahrt	26.5.2022	11.00 Uhr

Entweder telefonisch im Büro oder online
<https://ekburghausen.church-events.de/>

Die personenbezogenen Daten werden nach vier Wochen gelöscht.

Bitte beachten Sie immer auch die Ankündigungen in der Tagespresse und auf unserer Webseite www.burghausen-evangelisch.de

Vielen Dank !

Gottesdienste März 2022 – Mai 2022

Datum	Tag	Zeit	
04.03.	FR	19.00	Weltgebetstag der Frauen, es singt der Swing-Low-Chor
06.03.	SO	10.00	Diakonie-Gottesdienst mit Pfr. Dr. Buchstädt, Team aus der Diakonie und Swing-Low-Chor
06.03.	SO	16.55	Passionsandacht 5 vor 5
06.03.	SO	19.00	Weltfriedensgebet
11.03.	FR	18.30	Alternativer Gottesdienst
13.03.	SO	10.00	Gottesdienst mit Prädikant Strachowsky
13.03.	SO	16.55	Passionsandacht 5 vor 5
17.03.	DO	15.00	Gottesdienst im Seniorenhaus Haiming mit Prädikant Strachowsky
17.03.	DO	16.00	Gottesdienst im Seniorenheim d. AWO mit Prädikant Strachowsky
19.03.	SA	10.30	Gottesdienst im Hl. Geist Spital mit Prädikant Strachowsky
20.03.	SO	10.00	Gottesdienst mit Pfr. Fecke
20.03.	SO	16.55	Passionsandacht 5 vor 5
27.03.	SO	10.00	Gottesdienst mit Pfr. Dr. Buchstädt
27.03.	SO	16.55	Passionsandacht 5 vor 5
03.04.	SO	10.00	Gottesdienst mit Pfr. Fecke
03.04.	SO	16.55	Passionsandacht 5 vor 5
03.04.	SO	19.00	Weltfriedensgebet
10.04.	SO	10.00	Familiengottesdienst am Palmsonntag mit Pfr. Dr. Buchstädt und KiGo-Team
			
14.04.	DO	19.00	Tischabendmahl mit Pfr. Fecke und Swing-Low-Chor im Gemeindehaus (Anmeldung erbeten)
15.04.	FR	10.00	Gottesdienst am Karfreitag mit Beichte und Abendmahl, Pfr. Dr. Buchstädt und Kantorei Burghausen / Burgkirchen (Anmeldung erbeten)
16.04.	SA	10.30	Gottesdienst im Hl. Geist Spital mit Pfr. Fecke
17.04.	SO	5.30	Osternacht mit Pfr. Dr. Buchstädt (Anmeldung erbeten)
17.04.	SO	10.00	Ostergottesdienst mit Pfr. Fecke
18.04.	MO	10.00	Gottesdienst am Ostermontag in Burgkirchen
21.04.	DO	15.00	Gottesdienst im Seniorenhaus Haiming mit Pfr. Fecke
21.04.	DO	16.00	Gottesdienst im Seniorenheim der AWO mit Pfr. Fecke

24.04.	SO	10.00	Festgottesdienst zur Einweihung der Friedenskirche mit Regionalbischof Christian Kopp, Dekan Peter Bertram, Pfr. Dr. Buchstädt und Pfr. Fecke. Im Anschluss Empfang im Gemeindehaus. (Anmeldung erbeten)
29.04.	FR	17.30	Beicht- und Abendmahlsgottesdienst für die Konfirmanden mit Pfr. Dr. Buchstädt
01.05.	SO	9.30	Konfirmation I mit Pfr. Dr. Buchstädt, musikalische Gestaltung: Erika Peldszus-Mohr mit Ensemble
01.05.	SO	11.30	Konfirmation II mit Pfr. Dr. Buchstädt, musikalische Gestaltung: Erika Peldszus-Mohr mit Ensemble
01.05.	SO	19.00	Weltfriedensgebet
08.05.	SO	10.00	Gottesdienst mit Pfr. Fecke
13.05.	FR	18.30	Alternativer Gottesdienst
15.05.	SO	10.00	Gottesdienst mit Pfr. Fecke und der Kantorei Bgh/Bgk
19.05.	DO	15.00	Gottesdienst im Seniorenhaus Haiming mit Pfr. Fecke
19.05.	DO	16.00	Gottesdienst im Seniorenheim der AWO mit Pfr. Fecke
21.05.	SA	10.30	Gottesdienst im Hl. Geist Spital Pfr. Fecke
22.05.	SO	10.00	Gottesdienst mit Pfr. Dr. Buchstädt
26.05.	DO	11.00	Gottesdienst im Freien an Christi Himmelfahrt am Eschlberg mit Pfr. Dr. Buchstädt und Pfrin. Klopfer (Anmeldung erbeten)
			
29.05.	SO	10.00	Gottesdienst mit Pfr. Fecke

Kalendarium Termine März 2022 – Mai 2022

Datum	Tag	Zeit	
08.03.	DI	13.30	G.U.C.K. Kraftwert und E-Museum Marienberg
08.03.	DI	19.30	Kino in der Lounge „Ich bin dein Mensch“
28.03.	MO	20.00	Frauenpower „Meditativer Spaziergang“
05.04.	DI	19.30	Kino in der Lounge „Rafael“
09.04.	SA	9.30	G.U.C.K. fahr(T)raum Ferdinand Porsche Erlebniswelten in Mattsee
25.04.	MO	20.00	Frauenpower „Tiere der Bibel“
03.05.	DI	19.30	Kino in der Lounge „Master Cheng in Pohjanjoki“
18.05.	MI	9.30	G.U.C.K. Fahrt Schärding mit Schifffahrt auf dem Inn
28.05.	SA	8.00	G.U.C.K. Fahrt Lechner Museum Ingolstadt und Skulpturenpark Obereichstätt
30.05.	MO	20.00	Frauenpower „Feste und Brauchtum“

Evang.-Luth. Friedenskirche Burghausen

Friedensweg 5 – 84489 Burghausen

☎ 08677-4565 / Fax: 08677-64862

E-Mail: pfarramt.burghausen@elkb.de

Internet: www.burghausen-evangelisch.de

Pfarrbüro

Veronika Bender ☎ 08677-4565

Öffnungszeiten: Mo. - Do. 9.00 - 11.30 Uhr

1. Pfarrstelle: Pfr. Dr. Diethard Buchstädt

☎ 08677-4565

E-Mail: diethard.buchstaedt@elkb.de

2. Pfarrstelle: Pfr. Torsten Fecke

☎ 08678-2088081

E-Mail: torsten.fecke@elkb.de

Prädikant Hartmut Strachowsky

☎ 08677-1599

Vertrauensmann des Kirchenvorstandes Dr. Christoph Weigel

☎ 08677-4278

E-Mail: gbc.weigel@web.de

Stellvertretende Vertrauensfrau des Kirchenvorstandes Ulrike Baist

☎ 08678-8300

E-Mail: ubaist@gmx.de

Kirchenpfleger Dr. Reinhard Härzschel

☎ 08677-2256

E-Mail: haerzschel-bgh@t-online.de

Mesnerin / Hausmeister Erika und Witali Brehm

☎ über Pfarramt

Pestalozzi-Kindertagesstätte Leitung Birgit Dafinger

☎ 08677-64287

E-Mail: leitung@pestalozzikita.de

Die Namen sind in der online Version nicht sichtbar

Die Namen sind in der online Version nicht sichtbar.

Bitte wenden Sie sich an das Pfarramt 08677-4565

G.emeinsam
U.nternehmenslustig
C.hristlich
K.ulturell

8. März 2022 Kraftwerk und E-Museum Marienberg

Abfahrt 13.30 am Gemeindehaus mit Privat PKW: Das Kraftwerk wurde 1892 errichtet um die Stadt mit Strom für die elektrische Beleuchtung zu versorgen. Ein lebendiges technisches Museum im historischen Maschinenhaus. Von Glühlampen über Hilfen im Haushalt bis hin zur Unterhaltung gibt es viel zu entdecken.

9. April 2022 - fahr(T)raum die Ferdinand Porsche Erlebniswelten in Mattsee

Fahrt mit Privat PKW – Abfahrt am Gemeindehaus um 9.30 Uhr, auch für Familien geeignet: Die Wunderwelt der Technik begreifen, alles andere als eine Sammlung historischer Fahrzeuge. Technik zum Angreifen die alle Altersgruppen begeistert.

18. Mai 2022 Schärding mit Schifffahrt auf dem Inn

Fahrt mit dem PKW – Abfahrt am Gemeindehaus um 9.30 Uhr. Abfahrt Schiff um 14.00 Uhr – Rückkehr um 16.00 Uhr große Rundfahrt bis Passau, 15 € Beginn mit einem Stadtrundgang. Nach dem Mittagessen Erlebnis vom Schiff aus: Genuß der **wildromantischen Natur und Landschaft** am Unteren Inntal zwischen der Barockstadt Schärding und der Dreiflüssestadt Passau mit vier Burgen und Schlössern

28. Mai 2022 - Lechner Museum Ingolstadt und Skulpturenpark Obereichstätt

Abfahrt am Gemeindehaus mit Privat-PKW (8.00 Uhr Gesamte Strecke ca. 450 km !)

Alf Lechner gilt als einer der wichtigsten deutschen Stahlbildhauer. Neben München zeigt Ingolstadt die meisten Skulpturen von Alf Lechner im öffentlichen Raum. Im Skulpturenpark ist sein Werk am eindrucksvollsten zu erleben. In dem Gesamtkunstwerk verschmelzen Natur und Kunst, Architektur und Skulptur miteinander. Im dazugehörigen Papierhaus werden weitere Exponate gezeigt, dazu wechselnde Ausstellungen von Werken auf Papier

Kino in der Lounge

(Gemeindehaus – 19.30 - 22.00 Uhr)

Dienstag, 8. März 2022

Ich bin dein Mensch

Maria Schraders dritte Regiearbeit ist ihr leichtester und charmantester Film.

Dienstag, 5. April 2022

Rafael

Spannende Geschichte über das organisierte Durcheinander europäischer Migrationspolitik.

Dienstag, 3. Mai 2022

Master Cheng in Pohjanjoki

Leise Komödie um einen chinesischen Touristen und seinen Sohn, die in einem Dorf in Lappland stranden.



Liebe Gemeindeglieder,
immer wieder stellen sich neue Herausforderungen, wenn Ehren- oder Nebenamtliche ihren Dienst beenden.

Es betrifft oftmals unsere Austräger der Gemeindebriefe, die nach etlichen Jahren die Tätigkeit nicht mehr ausüben.

Gemeindebriefausträger

Wer möchte uns unterstützen und vier Mal im Jahr Gemeindebriefe im Burghauser Stadtgebiet austragen? Aktuell suchen wir Austräger für die folgenden beiden Bereiche:

Anemonenweg, Hermann-Hiller-Straße, Margueritenweg, Narzissenweg, Nelkenweg, Rosenweg und Tulpenweg sowie Hahnemannstraße, Pettenkoflerstraße, Robert-Koch-Straße (bis Hs-Nr. 58) und Semmelweisstraße.

Bitte melden Sie sich bei Interesse im Pfarramt. Herzlichen Dank!

Nach gut eineinhalb Jahrzehnten werden Erika und Witali Brehm ihren Dienst in der Gemeinde zum 30. April beenden.

Der Kirchenvorstand bedankt sich an dieser Stelle für all die geleisteten Arbeiten und wünscht für die Zukunft alles Gute.

Wir haben uns mit den veränderten Rahmenbedingungen beschäftigt und möchten nun die jeweiligen Arbeitsbereiche einzeln ausschreiben.

Sollte es jemand geben, der an einer Kombination Interesse hat, sind wir gerne für ein Gespräch bereit.

Mesner (m/w/d)

Umfang ca. 3 Wochenstunden auf Minijobbasis. Eingruppierung EG TV-L 3.

Mitwirkung bei den sonntäglichen Gottesdiensten, im Wechsel mit anderen, so dass maximal drei Sonntage im Monate anstehen. Nach Absprache auch Mithilfe bei weiteren Gottesdiensten (meist Samstag), eher selten unter der Woche.

Vorbereitung des Kirchenraumes, Austeilen der Gesangbücher, Läuten u.a.

Hausmeister (m/w/d)

Umfang maximal 12 Wochenstunden, Eingruppierung EG TV-L 3. Pflege unseres Garten- und Außengeländes (Rasenschnitt, Heckenschnitt, idealerweise Abtransport, Laubrechen u.a., Winterdienst, je nach Witterung und jahreszeitlichen Anforderungen. Gerätschaften und technische Hilfsmittel sind vorhanden.

Reinigungskraft (m/w/d)

Umfang ca. 6,5 Wochenstunden auf Minijobbasis. Eingruppierung EG TV-L 2.

Wir suchen eine zuverlässige Reinigungskraft für unsere Kirche und die Räume des Gemeindehauses. Leichte Schwankungen in der zeitlichen Ausgestaltung sind je nach Anforderungen des Kirchenjahres möglich.

Wir freuen uns über Ihr Interesse und Ihre Bewerbungen an Pfr. Diethard Buchstädt, Friedensweg 5 oder per Email an diethard.buchstaedt@elkb.de

Alle Tätigkeiten können Sie natürlich auch im Ehrenamt ausüben.

Gerne beantworten wir Ihre Fragen.

Es bewegt sich was...

Nach längerem Stillstand wurde im November 2021 mit den Renovierungsarbeiten im Keller gestartet. Trotz der dadurch entstandenen Unruhe waren alle Mitarbeiter froh, dass Bewegung in die Baustelle kommt. Ziel der Fertigstellung ist März 2022.

Leider haben uns die Einschränkungen aufgrund der Corona-Pandemie weiterhin im Griff. Gruppenübergreifendes Arbeiten ist nicht möglich, auf gemeinsame Aktivitäten wie z.B. die Weihnachtsfeier mit Eltern oder den Ausflug ins Babalu musste bis dato leider verzichtet werden.

Nichts desto trotz werden die Tage gruppenintern mit vielen Inhalten gefüllt. Die Kinder erhalten Anregungen in allen Bereichen, Motorik, Sprache, Wahrnehmung...

Auch die Vorschularbeit ist in vollem Gange. Hier finden bereits die ersten Elterngespräche statt. Ein reger Austausch ist wichtig, um Kinder und Eltern auf den nächsten Schritt im Leben vorzubereiten. Eine Untersuchung durch das Gesundheitsamt in der Einrichtung konnte auch in diesem Jahr pandemiebedingt nicht stattfinden.

Aufgrund der staatlichen Auflagen werden die Kinder seit Januar 3x wöchentlich von den Eltern getestet. Bisher konnten wir im Bereich Krippe und Kindergarten nur ein sehr geringes Aufkommen von positiven Ergebnissen feststellen. Im Be-

reich der Schulkinder zeigt sich eine etwas höhere Zahl. Durch positive Testergebnisse kam und kommt es immer wieder mal zu kurzen personellen Engpässen. Die ganz große Welle blieb bisher glücklicherweise aus.

Insgesamt bleibt die Hoffnung auf Entspannung, Normalität und gemeinsame Aktivitäten.

Birgit Dafinger



Abschied ...

Neben der wirklichen Baustelle im Keller, um die sich diverse Handwerkerfirmen kümmern, hat sich zum Jahreswechsel noch eine weitere „Baustelle“ aufgetan: Frau Heike Hierzegger, die seit 1998 im Pfarramt tätig war und 2020 als Verwaltungskraft in die KiTa wechselte, hat aus persönlichen Gründen um Vertragsauflösung gebeten.

Dies bedauern wir sehr, weil Frau Hierzegger mit sehr großem Engagement die Verwaltungstätigkeiten der Einrichtung wahrgenommen und immer sorgfältig und umsichtig erledigt hat. Darüber hinaus war sie eine offene und hilfsbereite Ansprechpartnerin für unsere pädagogischen Mitarbeitenden und vielen Eltern. Alle aufkommenden Fragen hat sie kompetent und geduldig beantwortet und dabei vielen Hilfestellung gegeben, wenn es

um Anträge an Ämter und Behörden ging. Mit ihrer gründlichen Art hat sie das Verwaltungsbüro hervorragend organisiert und strukturiert. Wir bedauern sehr, dass Frau Hierzegger sich entschlossen hat, ihre Arbeit hier zu beenden und wünschen ihr entspanntere Zeiten und viel Glück bei dem, was sie sich jetzt vornimmt. Wir sind ihr zu Dank verpflichtet und werden ihre fröhliche Offenheit im Team vermissen.

...und Neuanfang.

So sind wir froh, dass wir nahtlos eine Nachfolgerin als Verwaltungskraft im Haus begrüßen können: Frau Ursula Höckstaller tritt am 15.2.2022 ihren Dienst in der Einrichtung an und wird das Team ergänzen. Sie hat langjährige Verwaltungserfahrung bei der Borealis Polymere gesammelt und wird sich sicher schnell einarbeiten, so dass ab Mitte Februar das Büro wieder vormittags verlässlich geöffnet ist. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit!

Torsten Fecke

Konfi-3 startet wieder

Nachdem uns in den letzten eineinhalb Jahren Corona einen Strich durch die Planungen gemacht hat, bin ich froh, dass ab Februar 2022 wieder ein neuer Konfi-3-Kurs beginnen kann. Weil viele Familien nach wie vor die außerschulischen Kontakte stark beschränken, starten wir mit einer kleinen Gruppe, die sich an fünf Samstagvormittagen mit den Themen Taufe, Abendmahl und dem Kirchenjahr beschäftigen und so auf kindgerechte Art unsere Kirche und Gemeinde kennen lernen.

Singen und Basteln, Geschichten und Gespräche stehen dabei im Mittelpunkt, um die Kinder fröhlich und spielerisch an die Themen heran zu führen.

Ich freue mich sehr auf eine offene und fröhliche Gruppe, die diesen ersten Teil der Konfirmandenzeit schon als Drittklässler erlebt.

Torsten Fecke



Heizung für unsere Kirche

Liebe Gemeindeglieder,

fast alles ist gut geworden beim Umbau und der Sanierung unserer Friedenskirche.

Fast, denn möglicherweise haben sie es schon gemerkt, dass unsere Heizungsanlage noch nicht zufriedenstellend ist.

Wir hatten im Rahmen der Maßnahmen eine Sanierung vor allem aus Kostengründen aufgeschoben. Im Lauf der vergangenen Monate ist nun deutlich geworden, dass ein weiterer Betrieb aus mehreren Gründen nicht mehr möglich ist.

Als erstes ist da die Geräusentwicklung, die aufgrund der veränderten Luftführung nun höher ist als früher. Ein Betrieb während des Gottesdienstes ist ausgeschlossen. Weiterhin haben wir keine Möglichkeit, die Aufheiztemperatur zu steuern. Eine Luftherwärmung von bis zu 6 ° Grad pro Stunde ist deutlich zu hoch. Bei einer Orgel können dabei durchaus Schäden entstehen. Ebenso ist es nicht möglich, bestimmte Zeiten zum Vorheizen (z.B. Für Gottesdienste oder Chorproben) zu programmieren. Letztlich haben wir auch keine Luftfilterung bzw. reinen Umluftbetrieb ohne Frischluft.

Seit gut einem Jahr hat sich nun ein kleines Bau-Team mit den Herausforderungen beschäftigt. Ulrike Baist, Reinhard Härzschel, Pfr. Diethard Buchstädt und insbesondere Udo Lauks haben zunächst mögliche Konzeptionen diskutiert und technische Variationen ausgelotet. Auf Kirchenheizungen spezialisierte Fachleute haben wir kontaktiert und nach Möglichkeit auch intensiv mit ihnen vor Ort gesprochen: Wir sind nun zu dem Ergebnis gekommen, eine völlig neue Anlage ins Auge zu fassen. Sinnvoll erscheint uns eine

Heizung nach dem Wärmetauscherprinzip. Man kann es von der Funktion her in etwa mit der Heizung im Auto vergleichen.

Eine energieeffiziente Gastherme erhitzt einen Wasserkreislauf auf eine bestimmte Temperatur. Das Wasser zirkuliert in einem Kreislauf, in dem auch ein Wärmetauscher installiert ist. Ein leiser und direkt angetriebener Ventilator transportiert nun die erwärmte Luft durch den Tauscher und die Kanäle in den Kirchenraum. Temperaturfühler gleichen die Ist- und Sollwerte ab. Im "Haltebetrieb" kann die Drehzahl des Lüfters so eingestellt werden, dass er nahezu unhörbar ist.

Die Temperaturerhöhung kann auf ca. 1-1,5° Grad / Stunde eingestellt werden, was sehr wichtig für die Orgel ist. Je nach Witterung kommt ein gewisser Frischluftanteil dazu. Sämtliche Funktionen werden frei programmierbar sein (Datum, Zeit, Vorlauf, Nachlauf). Dabei muss auch sichergestellt sein, dass von außen keine Luft kommt, die feuchter ist als die im Innenraum gemessene.

Da eine solche Anlage – immer – eine Einzelanfertigung ist, werden wir mit Kosten von mindestens € 50.000.- zu rechnen haben, wohl eher noch darüber, da die Materialkosten deutlich ansteigen.

Bei dem hohen Aufwand sind wir überzeugt, eine für die Zukunft wegweisende, energetisch optimierte und für die Bedürfnisse der Gemeinde angepasste Lösung gefunden zu haben.

Wir halten Sie auf dem Laufenden und bitten schon jetzt um Ihre Unterstützung, nicht zuletzt auch durch einen Teil Ihres Kirchgeldbeitrags.
Ihr Pfr Diethard Buchstädt

Kirchgeld 2021 – ein herzliches Dankeschön



Liebe Gemeindeglieder,

an dieser Stelle möchten wir allen herzlich danken, die uns ihr Kirchgeld für das vergangene Jahr haben zukommen lassen. Gerade in diesen schwierigen Zeiten wissen wir dies zu schätzen. Es ist von Ihnen allen zusammen ein Betrag von insgesamt € 17.965,- eingegangen.

Wir achten besonders auf eine wirtschaftliche Haushaltsführung und eine Verwendung, die dort ankommt, wo die entsprechenden Mittel gebraucht werden.

Kirchgeld 2022 – eine freundliche Bitte

Liebe Gemeindeglieder,

auch in diesem Jahr möchten wir Sie wieder freundlich auf Ihre Kirchgeldüberweisung aufmerksam machen.

In der nächsten Zeit erhalten Sie unser Anschreiben mit ausführlichen Informationen.

So möchten wir ins Bewusstsein rufen, dass unsere Kirchengemeinde vor Ort auf diese Einnahmen dringend angewiesen ist.

Das Kirchgeld ist eine Form der ergänzenden Finanzierung kirchlicher Arbeit. Es wird auch von den Gemeindegliedern erbeten, die keine sonstige Kirchensteuer zahlen. Es trägt so zur flächendeckenden Beitragsgerechtigkeit bei.

Wir sind uns bewusst, dass auch in diesem Jahr die Corona-Krise persönliche und auch nicht selten finanzielle Einschnitte mit sich bringt. Auch wir werden so manchen Rückgang merken und darauf reagieren müssen. Dennoch würden wir uns freuen, wenn Sie auch in diesen schwierigen Zeiten Ihrer Gemeinde einen Beitrag zukommen lassen

könnten. Tragen Sie Ihren Teil dazu bei, dass wir als Gemeinde vor Ort auch weiterhin zuverlässig unsere Herausforderungen bewältigen können.

Ab diesem Jahr werden wir den Versand und die Abwicklung – wie schon in vielen Gemeinden üblich – über den Verwaltungsverbund laufen lassen. Damit wird unser Büro zeitlich nicht unerheblich entlastet.

Bitte beachten Sie: Die Kontoverbindung wird sich ändern – die Buchungen laufen nun über unser Dekanat, das dann die Beträge weiterleitet.

Nähere Informationen zur Verwendung entnehmen Sie bitte dem Kirchgeldbrief.

Mehr erfahren Sie auch im Internet unter: www.kirche-und-geld.de/kirchgeld.php

Wenn Sie weitere Fragen haben, melden Sie sich – wir sprechen gerne mit Ihnen. Herzliche Grüße, auch seitens des Kirchenvorstandes, *Ihr Pfarrer Diethard Buchstädt*



**Corona – Folgen gemeinsam
bewältigen:**

Die Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit (KASA) hilft

**Spendenaufzur zur Frühjahrssammlung
vom 28. März bis 3. April 2022**

Die Corona-Pandemie hat tiefe Spuren hinterlassen. Die Auswirkungen sind psychische Folgen wie Vereinsamung, Ängste und Verunsicherung bis hin zu sozialer Isolation. Auch gesundheitliche Folgen wie Fettleibigkeit und Essstörungen bei Kindern und Jugendlichen oder psychische Er-

krankungen bei Erwachsenen treten auf. Hinzu kommen in allen Bevölkerungsgruppen immer mehr Menschen, die unter der Krankheit „Long-Covid“ leiden. Dies macht auch vor Menschen in prekären Lebenslagen nicht Halt und verschlimmert deren Lebenssituation bis hin zur Perspektivlosigkeit. Hier gilt es, ein Hoffnungszeichen zu setzen und ein würdevolles Leben durch soziale Teilhabe zu ermöglichen.

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

Die Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit (KASA) hilft bei der Bewältigung der sozialen Folgen der Corona-Pandemie und ist erste Anlaufstelle im Netzwerk diakonischer Dienste und Einrichtungen. Unterstützen Sie bitte mit Ihrer Spende dieses sowie alle anderen Angebote der Diakonie in Bayern. Herzlichen Dank!

- 20% der Spenden an die Kirchengemeinde verbleiben in der Kirchengemeinde für die diakonische Arbeit vor Ort.
- 45% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit vor Ort.
- 35% der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet. Hiervon wird auch das Info- und Werbematerial finanziert.

Spendenkonto:

DE68 7115 1020 0026 3211 66, Sparkasse Altötting-Mühldorf, Stichwort: Spende Frühjahrssammlung 2022

Die Namen sind in der Online-Version
nicht sichtbar

Können Sie schreiben?

Natürlich, werden Sie denken. Haben Sie auch Lust und Interesse, in unserem Gemeindebrief etwas für andere zu schreiben?

Wir würden uns freuen, wenn wir Sie im Team begrüßen dürften. Einmal im Quartal treffen wir uns und überlegen aktuelle Themen, nehmen uns die Rückblicke vor und

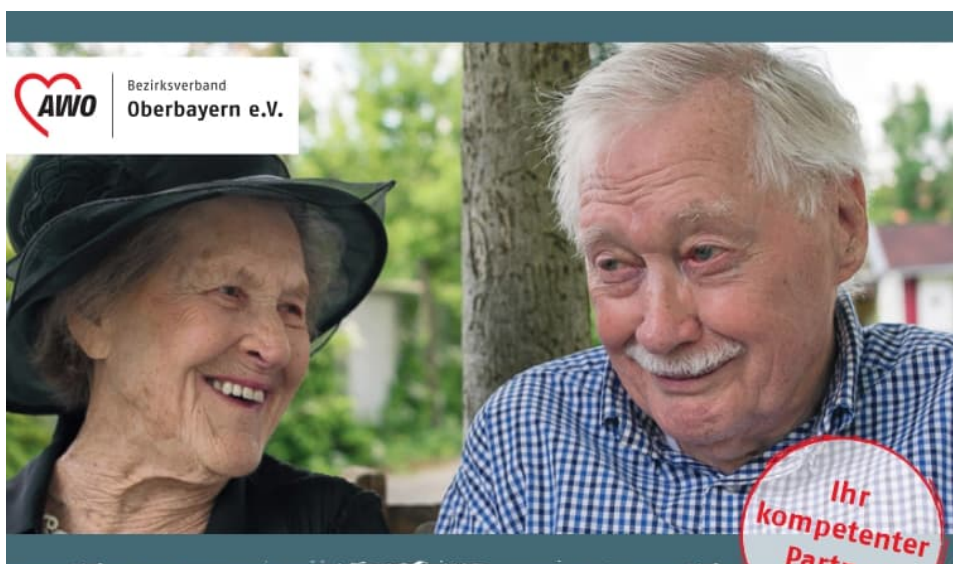
blicken auf die nächsten Monate.

Insbesondere das Layout braucht bei aller Sorgfalt sehr viel Zeit und Gespür für ein ansprechendes Erscheinungsbild.

Liegen da vielleicht Ihre Begabungen?

Sprechen Sie uns gerne an, wenn Sie uns dabei unterstützen können und möchten.

Ihr Pfr. Diethard Buchstädt



Zuverlässige und individuelle Pflege IM AWO-SENIORENZENTRUM GEORG-SCHENK-HAUS

- ♡ Essen auf Rädern
- ♡ Hausnotruf
- ♡ Ambulanter Pflegedienst
- ♡ Stationärer Pflegebereich
- ♡ Pflegebereich für demenziell erkrankte Menschen

Wackerstr. 20 · 84489 Burghausen · Tel. 08677 9789 0 · www.awo-obb.de

Tageszentrum Burghausen

**Sie haben viel zu erledigen?
Wir übernehmen Aufträge bei uns im Haus.**

- ✓ Briefkuvertierung
- ✓ Beklebung von Werbeprodukten
- ✓ Aktenvernichtung
- ✓ Montagearbeiten
- ✓ Etikettierung
- ✓ Konfektionieren und Verarbeiten

Durch Ihre Aufträge helfen Sie uns, unser Beschäftigungsangebot zu erhalten und zu erweitern. Wir arbeiten mit und für Menschen. Helfen kann sich für Sie lohnen. Wir sind offen für Neues und freuen uns über Ihre Anfragen.

**Tageszentrum des Diakonischen Werks Traunstein e.V.
in der Altstadt von Burghausen**

In den Gröben 138-144, T +49 8677 911501

Tzb.Ergotherapie@diakonie-traunstein.de

Ihre Ansprechpartnerin ist Frau Bernhart,
Leitende Ergotherapeutin

Diakonie 

in Südostoberbayern
Diakonisches Werk Traunstein e.V.



straßer optik
Marktler Straße 3b ☉ Burghausen

Dienstag-Freitag: 9-13 Uhr & 14-18 Uhr

Samstag: 9-13 Uhr

Montag: nach Vereinbarung

Telefon: 0 86 77 / 91 88 196

www.strasser-optik.de



FAIR UND FEIN IST MEINE WELT.

KAFFEE TEE LEBENSMITTEL NASCHEREIEN GESCHENKARTIKEL
KUNSTHANDWERK UND VIELES MEHR. ABER FAIR.

Di 14.00 – 18.00 Uhr, Mi bis Sa 10.00 – 18.00 Uhr, Oktober bis Dezember: So von 13.30 – 17.00 Uhr
In den Gröben 125 · Burghausen · Telefon: 08677 / 87 85 914 · www.fair-und-fein.de

Ihre Schreiner vor Ort

Hofer

Albert &
Marco Hofer

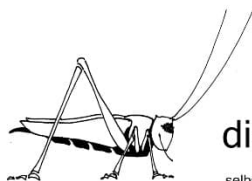


Schloßstraße 2 | 84533 Haiming
Telefon: 08678 8661

www.schreinerei-hofer.de

**autohaus
wagner**
automobile technic

84533 HAIMING Telefon: 0 86 78 / 3 18
Hochreit 1 Telefax: 0 86 78 / 7 43 85
www.wagner-automobile.de



die-grille

selbständige
Landschaftsarchitekten

Eichthalstr. 11
D - 82377 Penzberg
08856 9016867

Stadtb. 2
D - 83410 Laufen
08682 955450

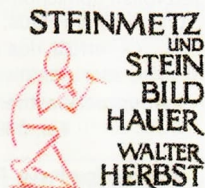
www.die-grille.net
mail@die-grille.net

WALTER HERBST

Steinmetzmeister

Natursteinfachbetrieb
für Grabdenkmal und Bau

Gewerbepark Lindach B 1
84489 Burghausen
Tel. +49 (0) 86 77 / 97 96 00
Mobil +49 (0) 171 / 694 35 88
Fax +49 (0) 86 77 / 97 96 01
steinmetz-herbst@web.de



Naturklast

Lecht Mo. 10.00 - 11.00 Uhr

Inh.: Johannes Mirth
Robert Koch-Straße 75, 84489 Burghausen
Tel.: 08677-9349811, Fax: 08677-93149633

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag: 09.00 - 18.00 Uhr
Samstag: 09.00 - 13.00 Uhr

step by step
dance and fun for everyone

40 Jahre

**Tanzschule
Kraus**



Wir laden Sie herzlich ein
zu unserem
vhs-Grundkurs:

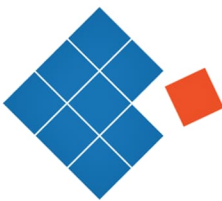
„Vom Wiener Walzer bis zum Discofox“

Dienstag, 22. März 2022, 19:30 Uhr
Turnhalle des KuMax-Gymnasiums Burghausen

www.tanzschule-kraus.com



Volkshochschule
Burghausen-Burghkirchen



FLIESEN MERX


MEISTERBETRIEB SEIT 1972

Seilerring 4
84508 Burghkirchen
Tel: (08679) 969860
www.fliesen-merx.de



Wir stehen auf Fliesen!

Fliesen Merx – Ihr Fachmann für
Planung/Visualisierung/Sanierung
Renovierung/Verlegung/Handel



vb-rb.de/sorglospaket

Ab 25 Euro
monatlich.

Für den Start
ins Leben.

Morgen
kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Mit dem Sorglospaket schenken Sie Ihrem Kind die Möglichkeit, sich kleine und große Träume zu erfüllen und haben gleichzeitig die Gewissheit, dass der Nachwuchs immer zuverlässig abgesichert ist.

- ✓ VR-MeinKonto inkl. 5 Euro Gutschein
- ✓ Unfallschutz
- ✓ Kinderkrankenzusatzversicherung
- ✓ Sparvertrag
- ✓ Riester-Rente für die Eltern

meine Volksbank
Raiffeisenbank eG



Physiotherapie



WWW.KATJA-WARTENBERG.DE

Katja Wartenberg

Wackerstraße 7
84489 Burghausen
Telefon: 08677 6103870
Telefax: 08677 6103872
E-Mail: info@katja-wartenberg.de

LEISTUNGEN

- Krankengymnastik
- Manuelle Therapie
- KG-ZNS (PNF)
- Manuelle Lymphdrainage
- Massage
- Krankengymnastik am Gerät (KGG)
- Medizinische Trainingstherapie (MTT)
- Kiefergelenkstherapie
- Schlingentisch/Extension
- Kryotherapie
- Wärmetherapie/Fango
- Kinesiotape
- Präventionskurse
- Selbstzahlerleistungen



www.spkam.de

Miteinander ist einfach.

Mit einem Finanzpartner, der die Region und ihre Menschen unterstützt.



Sparkasse
Altötting-Mühldorf

MEHR MENSCH. MEHR LEISTUNG. MEHR WERT.

Doblender & Meindl GmbH
Gewerbepark Lindach B 18, 84489 Burghausen

T +49(0)8677/2633
E info@doblander-meindl.de


**Doblender
Meindl**

Garten- und Landschaftsbau


höllinger
feinkost ~ obst ~ gemüse ~ weine



BERGMANN

Gärtnerei & Floristik

**Bergmann
Gärtnerei**
Burgkirchener Str. 175
84489 Burghausen
Tel. 08677/881070

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr.
8.00 - 18.00 Uhr
Sa. 8.00 - 13.00 Uhr

**Bergmann
Blumengeschäft**
Haydnweg 2
84547 Emmerting
Tel. 08679/6726

Öffnungszeiten:
Mo., Mi. - Fr.
8.00 - 12.00 Uhr
und
14.00 - 18.00 Uhr
Di. u. Sa.
8.00 - 12.00 Uhr



KIRCHLICHE BESTATTUNG BURGHAUSEN

**BESTATTUNGEN
VORSORGE
STERBEVERSICHERUNGEN**



Ralner Popov

**WIR GESTALTEN
FÜR JEDEN
VERSTORBENEN
EINEN WÜRDIGEN
ABSCHIED.**

Anschrift:
Tittmoninger Straße 7a
(nahe Friedhof)
84489 Burghausen
Telefon: +49 8677 4458
Telefax: +49 8677 910883
info@kirchliche-bestattung.de
www.kirchliche-bestattung.de

ÄLTESTES BESTATTUNGSUNTERNEHMEN IN BURGHAUSEN

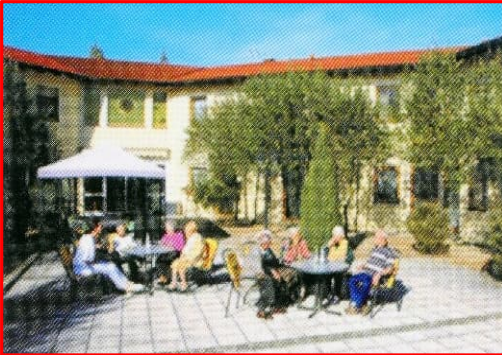
TrauerHilfe **DENK** TrauerVorsorge
Bestattungstradition seit 1844

*„Ich Sorge vor,
um meine Familie zu entlasten.“*

Im Trauerfall wissen Hinterbliebene oft nicht, was zu tun ist und welche Wünsche die oder der Verstorbene hatte. Mit einer Bestattungsvorsorge können Sie alles Notwendige eigenverantwortlich festlegen.

Wir sichern Ihre Wünsche.
08677 – 98 996 | www.trauerhilfe-denk.de





Seniorenhaus Haiming

Natur und Gemeinschaft, Ruhe und Aktivität, angenehmes Wohnen und hervorragende Pflege - im BRK – Seniorenhaus „Bischof Sigismund-Felix“ ist all das harmonisch vereint. Leben in einem reizvollen dörflichen Umfeld nahe Burghausen und in einem Haus, das höchste Standards erfüllt, das macht Haiming zum attraktiven Altersruhesitz.

Ansprechpartner: **Elisabeth Mangold**

☎ 08678 – 987100



Bayerisches Rotes Kreuz

Ihr Versicherungspartner in Burghausen!



Zuverlässig. Ehrlich. Kompetent. Erreichbar. Seit über vier Jahrzehnten stehen wir unseren Kunden bei allen Versicherungslösungen mit Rat und Tat zur Seite.

Vereinbaren Sie jetzt einen persönlichen Beratungstermin. Wir freuen uns auf Sie.

AXA Versicherungsbüro

Dreistein & Becker

Marktler Str. 22 · 84489 Burghausen

Tel.: 08677 1458 · andreas.becker@axa.de; ullrich.dreistein@axa.de



Druckerei Lanzinger GbR
Hofmark 11
84564 Oberbergkirchen



Tel.: 08637 986010
mail@druckerei-lanzinger.de
www.druckerei-lanzinger.de





Das Schöne am Frühling ist, dass er immer gerade dann kommt, wenn man ihn braucht.

Jean Paul